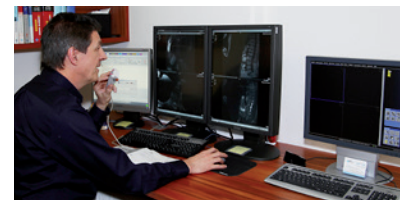


## IT als Rückgrat einer erfolgreichen Praxis



Quelle/Fotos links und rechts unten: Radiologie Franken-Hohenlohe, Foto rechts oben: Jörg Marz, Facharzt für Diagnostische Radiologie  
Quelle/Text: HIMSS Media Group, Kurfürstenstr. 114, 10787 Berlin

Seit Mai 2015 unterstützt das RIS der Firma medavis die Radiologie Franken-Hohenlohe dabei, neben hochwertiger Medizin auch einen top Service zu bieten. Vernetzt über vier Standorte kümmert sich das Team aus neun Ärzten und 60 Mitarbeitern nicht nur um die eigenen Patienten, sondern sichert zudem die externe radiologische Befundung von drei Krankenhäusern und die teleradiologische CT-Notfallversorgung für die Region.

### Höchste Qualität durch das richtige RIS

Das erfahrene Ärzteteam aus Radiologen und Nuklearmedizinern der Radiologie Franken-Hohenlohe legt großen Wert auf eine hochwertige radiologische und nuklearmedizinische Diagnostik auf Basis aktueller Gerätetechnologie. Qualität, das bedeutet für die Ärzte jedoch auch kurze Wartezeiten, bestmögliche Therapie und reibungslose Zu- und Zusammenarbeit mit externen Kollegen. Deshalb kooperiert das 9-köpfige Fachärzte-Team eng mit den Zuweisern sowie den umliegenden stationären Einrichtungen Krankenhaus Öhringen, Krankenhaus Künzelsau und der Vulpus Klinik Bad Rappenau. Um diese Kooperationen, aber auch die Zusammenarbeit der vier Standorte Neckarsulm, Öhringen, Künzelsau und Bad Rappenau besser zu organisieren, wurde im Jahr 2015 in IT investiert und das RIS der Firma medavis installiert. „Mit unserem einfachen, DOS-basierten System konnten wir die Ansprüche einer modernen radiologischen Praxis nicht mehr erfüllen“ begründet Jörg Marz, Teilhaber der Praxis und zuständig für die Computer-Systeme sowie den medizinischen Geräteinsatz, diesen Schritt. „Meine Aufgabe ist es, neben meiner Tätigkeit als Arzt, auch die technische Grundlage für die Praxisgemeinschaft sicherzustellen. Unser altes System ist für eine Einzelkämpferpraxis gestrickt. Wenn sie aber wie wir einer-

seits an verschiedenen Standorten eigene Patienten behandeln und andererseits für Kollegen im Krankenhaus die Befundung übernehmen, dann brauchen sie ein System, das dieser Komplexität unseres Unternehmens gewachsen ist.“ Die Vernetzung der Kollegen an verschiedenen Standorten sowie die Abfrage von Statistiken für Finanzbuchhaltung und Krankenkassen sind jedoch nur zwei Anliegen, bei denen Herr Marz und seine Kollegen Unterstützung von der IT erwarten. „Das RIS muss verschiedenste Prozesse unterstützen, Masken für unterschiedliche Arten der Leistungserfassung und Abrechnung bieten, die Möglichkeit für Kommentare zulassen und die Dokumente von verschiedenen Standorten fallbezogen verwalten“ komplettiert Herr Marz die Anforderungen. „Als wir uns vor fünf Jahren zusammenschlossen, gab es ein Altsystem in Öhringen und in Neckarsulm stand der Kauf des Vorgängersystems an. Das neu zu kaufende System wurde für beide Praxen übernommen“ erläutert Herr Marz. Dass bald noch zwei weitere Standorte in Künzelsau und Bad Rappenau hinzukamen, war damals noch nicht geplant. „Um nun die 80 km Distanz zwischen den Praxen zu bewältigen und die Vorteile aus dem Zusammenschluss ableiten zu können, brauchten wir ein neues IT-System und die passende Infrastruktur.“ Seit Mai 2015 arbeiten die Mitarbeiter der Praxisgemeinschaft nun an 51 Ar-

beitsplätzen mit dem RIS der Firma medavis, und vor allem den Ärzten war schnell klar, was das neue System für großartige Vorteile bietet.

### Neues System, bessere Prozesse

Beispielsweise die vollintegrierte Spracherkennung. Mit dem Arztarbeitsplatz in RIS dokumentieren die Ärzte heute alles just-in-time. Sie diktieren die Befunde und Briefe direkt ins System und haben somit den klassisch analogen Befundungsprozess mit Korrekturschleifen und Ausdruck auf Papier sowie den Umweg über das Schreibbüro abgelöst. Das ist bei bald 6.500 Befunden pro Monat ein echter Zeitgewinn: „Durch die tief ins medavis RIS integrierte Spracherkennung konnten die meisten Ressourcen gewonnen werden. Wir erzeugen die Befunde zeitnah, sodass der Patient sofort etwas mitnehmen kann. In manchen Fällen ist der Befund bereits in der zuweisenden Praxis, bevor der Patient die Radiologie verlassen hat. Das ist ein wichtiger Marketingeffekt. Die positive Außenwirkung erhöht das Wohlbefinden bei Zuweisern und Patienten“, freut sich Herr Marz. Doch nicht nur die Befunderstellung hat sich mit medavis vereinfacht und beschleunigt. Das neue System hat die Zusammenarbeit der Ärzte an den vier Standorten verbessert. Seitdem die technische Verbindung zwischen den Standorten steht, laufen alle Prozesse über den Hauptserver mit sehr guter Geschwindigkeit. Eine zentrale Installation ermöglicht die übergreifende Terminplanung und gemeinsame Arbeitslisten. Die Ärzte können die Aufträge aus den Krankenhäusern je nach Kapazität abarbeiten oder gezielt einen Kollegen bitten, die Befundung für einen Patienten zu übernehmen. Und auch das Einholen von Zweitmeinungen im Kollegenteam der Praxis ist so ganz einfach möglich.

Nachdem der Befundungsprozess und die standortübergreifende Zusammenarbeit mit dem RIS neu organisiert und optimiert sind, soll im nächsten Schritt die Kopplung der Call-Center-Funktion des RIS mit der neuen Telefonanlage passieren. Die Telefonistinnen und Mitarbeiterinnen der Anmeldung werden dann räumlich getrennt sitzen, was zum einen besseren Datenschutz und zum anderen störungsfreie Aufnahmeprozesse gewährleistet. „Wenn dauernd das Telefon klingelt, können sie an der Aufnahme nicht in Ruhe arbeiten. Mit unserem RIS können wir dieses Problem bald lösen und zudem der einen oder anderen Mitarbeiterin einen Heimarbeitsplatz anbieten“ erläutert Herr Marz die neuen Möglichkeiten.

**medavis**  
**Medizinische Informations Systeme GmbH**  
 Bannwaldallee 60 • 76185 Karlsruhe • Germany  
 Tel.: +49 721 92910-360  
 marketing@medavis.com • www.medavis.com

### Gelungener Systemwechsel trotz komplexer Anforderungen

„Das System bietet viele neue Möglichkeiten, Prozesse zu strukturieren.“ Um von Anfang an das volle Potenzial zu nutzen, empfiehlt Herr Marz Praxen, die vor einer ähnlichen Herausforderung stehen, mit ausreichend Vorlauf in Projektgruppen und mit definierten Key-Usern zu starten. In der Radiologie Franken-Hohenlohe wurden im kleinen Kreis die Grundlagen für den Systemwechsel geschaffen und Stammdaten sowie das Angebot der Praxis formuliert. „Der Arztarbeitsplatz ist so einfach zu bedienen, dass die Ärzte sehr gut im klassischen Praxisalltag klar kommen.“ Eine größere Herausforderung stellte die Abrechnung der Leistungen dar, die als externer Dienstleister erbracht werden oder auch die Anbindung an das Krankenhaus Informations System der Kliniken. „Dafür benötigt man im Vorfeld ein sehr gutes Konzept und die IT-Verantwortlichen vor Ort müssen frühzeitig mit ins Boot geholt werden“ warnt Herr Marz davor, Schnittstellenprojekte zu unterschätzen. Dass der Austausch mit den Kliniken funktioniert war deshalb sehr wichtig, weil die Radiologie Franken-Hohenlohe seit Beginn des Jahres 2010 auch die CT-Notfallversorgung rund um die Uhr an 365 Tagen im Jahr sicherstellt. Für diese Untersuchungen müssen Projekte angelegt werden können, und bei kritischen Befunden ist es wichtig, dass diese via KIS/RIS-Schnittstelle schnell an die Kollegen im Krankenhaus weitergegeben werden können. Denn nur so kann der Patient bestmöglich versorgt werden. Neben der KIS-Anbindung war die Anbindung der gängigen Modalitäten via DICOM Worklist in den Praxen reine Routine und schnell erledigt.

### Funktionalität bringt Akzeptanz

Weil die Prozesse nun reibungslos und vor allem besser laufen als zuvor, wird das System von allen Anwendern voll akzeptiert. „Der medavis Vertrieb hat das Programm super präsentiert und sich Zeit genommen, unsere Gemeinschaftspraxis kennen zu lernen und die Bedürfnisse zu verstehen. Er hat uns gezeigt, was mit dem RIS alles möglich ist“ nennt Herr Marz einen Grund, warum die Gesellschafter sich für medavis entschieden haben. Zum Systemwechsel zieht er ein eindeutiges Fazit: „Immer den großen Kriegsrat einberufen, das geht nicht. Einer muss den Hut auf haben und die Befugnis besitzen, zu entscheiden. Gesunder Pragmatismus und etwas mehr Zeit als man denkt – das sind die Erfolgsfaktoren für einen Systemwechsel dieser Komplexität. Aber es hat sich gelohnt.“

### Radiologie Franken-Hohenlohe Praxis Neckarsulm

Hohenloher Straße 1  
 74172 Neckarsulm • Deutschland  
 Tel.: 07132 9616-0 • www.radiologie-franken-hohenlohe.de